Betreff: Oberholz UIG-Anfrage
Von: Wolfgang Stoiber <stoiber@nukla.de>
Datum: 10.03.2023, 08:46
An: leipzig.poststelle@smekul.sachsen.de

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Padberg,

im Oberholz bei Großpösna im Forstbezirk Leipzig haben von November 2022 bis März 2023 umfangreiche Holzeinschlagsmaßnahmen stattgefunden, vollständig im EU-Vogelschutzgebiet "Laubwaldgebiete östlich Leipzig", zum Teil im FFH-Gebiet "Oberholz und Störmthaler Wiesen".

Da unserer Dokumentation nach damit zu rechnen ist, dass durch diese Holzeinschläge erhebliche Beeinträchtigungen maßgeblicher Bestandteile verursacht wurden, bitten wir mit Verweis auf das sächsische Umweltinformationsgesetz, uns folgende Fragen zu beantworten:

1) Welche Holzmengen wurden im Oberholz in den betroffenen Flächen eingeschlagen und geerntet? Wir bitten um differenzierte Aufstellung nach Baumarten auf den jeweiligen forstlichen Teilflächen.

2) Welche Holzmengen davon, differenziert nach Baumarten (s. Frage 1), wurden im FFH-Gebiet "Laubwaldgebiete östlich Leipzig" eingeschlagen?

3) Wie ist die Lage der für den Holzeinschlag genutzten bzw. neu errichteten Rückegassen? Wir bitten um Übersendung einer Karte, auf der die benutzten und neu errichteten Rückegassen eingetragen sind.

4) Welche Maschinen wurden für die forstlichen Maßnahmen eingesetzt? Wurden Rückepferde eingesetzt (wie es einem Zeitungsartikel zu entnehmen war)? Wenn ja für welche Teilflächen?

5) Wurde für die Holzeinschläge eine FFH-Verträglichkeitsprüfung für die beiden Natura 2000-Gebiete durchgeführt (gemäß der Anforderungen aus der Entscheidung des OVG Bautzen zum Leipziger Auwald)? Wenn ja bitten wir um Übersendung der Unterlagen! Wenn nein, bitten wir um eine Begründung, warum darauf verzichtet wurde.

In diesem Zusammenhang fragen wir auch nach dem Ergebnis einer ggfs. durchgeführten Horstkartierung sowie eine Kartierung der Fledermausvorkommen, insbesondere deren Baumhöhlen.

6) Wie viele Höhlenbäume wurden eingeschlagen?

7) Hat eine Abstimmung mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde stattgefunden? Wir bitten um Übersendung der relevanten Korrespondenz.

8) Welche Maßnahmen sind zur Verjüngung geplant, speziell Förderung von Naturverjüngung resp. Pflanzung, einschließlich der Mitteilung, welches Saatgut resp. welche Pflanzschule liefern wird.

9) Im FFH-Gebiet sind mehrere Falterfallen (Klebestreifen) an Bäumen angebracht. Bitte erklären Sie uns die Motivation für diese Fallen. Wie artspezifisch funktionieren diese Fallen?

Wir gehen davon aus, dass die entsprechenden Informationen im zuständigen Forstamt vorliegen und uns daher innerhalb der Frist von einem Monat übermittelt werden können.

Wir gehen außerdem davon aus, dass eine Übersendung der Informationen für uns kostenfrei ist.

Ansonsten bitten wir um zeitnahe Rückmeldung.

Vielen Dank vorab.

Mit freundlichen Grüßen

NuKLA e.V.

Wolfgang E. Stoiber
Vorsitzender
NuKLA
Naturschutz und Kunst
Träger des Wolfgang-Staab-Naturschutzpreispreises 2017

Mail: stoiber@nukla.de
Tel.: +49 (0)178 - 666 2454

Hier: unterstützende Worte zu NuKLA von dem **Träger des Right Livelihood Awards (alternativer Nobelpreis) Michael Succow**

Besuchen Sie uns auch unter:

Website Youtube Facebook

Mitglied im Netzwerk

gruene liga